

Mobilität und Klimaschutz in der Nordregion

Gemeinsame Initiative von drei SPD-Fraktionen im Norden

Für Reaktivierung der Bahnstrecke Flensburg – Niebüll und weitere Verbesserungen

Die drei SPD-Fraktionen im nördlichen Landesteil ergreifen gemeinsam die Initiative, um deutliche Verbesserungen für den Bahnverkehr im Norden zu erreichen. „Mobilität und Klimaschutz gehören zusammen“, meinen Helmut Trost aus Flensburg, Carsten F. Sörensen aus Nordfriesland und Ingo Degner aus dem Kreis Schleswig-Flensburg.

Ziel ihres Vorstoßes ist die schnellstmögliche Reaktivierung der Strecke Flensburg – Niebüll (als Verlängerung der Strecke Kiel – Flensburg) und die Verbesserung der Hamburg-Anbindung durch eine „Flügelung“ der Züge in Neumünster, erläutern Helmut Trost und Ingo Degner. Carsten F. Sörensen macht deutlich, dass außerdem der Streckenabschnitt Niebüll-Westerland zweigleisig ausgebaut werden muss und weitere Maßnahmen für die Westküstenbahn notwendig sind.

Für die Sozialdemokraten ist die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur ein Kreis- und Stadtgrenzen überschreitendes Anliegen. „Hier kann die Kooperation und Zusammenarbeit konkret gelebt werden“, meinen sie. „Der Norden muss in der Frage der Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur und der Umsetzung des Klimaschutzes Geschlossenheit zeigen.“

Erste Vorschläge liegen auf dem Tisch. Im „Landesweiten Nahverkehrsplan“ (LNVP) wird die Perspektive entwickelt, die Strecke Flensburg-Niebüll wieder in Betrieb zu nehmen. Sie soll danach im Stundentakt bedient werden, eine noch zu definierende Anzahl von Zügen soll von Kiel bis Westerland durchgehend fahren. Dazu muss die 38 Kilometer lange Strecke Flensburg – Niebüll ertüchtigt werden. 5 Stationen sollen neu gebaut werden.

Als weitere Maßnahme wird die sogenannte „Flügelung“ von Zügen in Neumünster gefordert. Aus Hamburg kommende Züge sollen sich in Neumünster aufteilen – zur Weiterfahrt in die Richtungen Kiel und Flensburg. So könnte für Flensburg-Reisende das gegenwärtig alle zwei Stunden notwendige zeitraubende Umsteigen in Neumünster entfallen. Dazu sind im Bahnhof Neumünster jedoch noch Umbauarbeiten erforderlich. Auch für die Westküstenbahn gibt es konkrete Verbesserungsvorschläge

Ausdrücklich wird im LNVP darauf hingewiesen, dass die Finanzierung aller Maßnahmen nicht sichergestellt ist. „Deshalb fordern wir alle Entscheidungsträger/innen auf, sich für die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel stark zu machen und hierfür

einzusetzen“, so der Flensburger Helmut Trost.

„Mobilität und Klimaschutz miteinander zu vereinbaren ist unser Ziel und durch diese ganz konkreten Maßnahmen machbar“, begründen die Sozialdemokraten ihre gemeinsame Initiative.

Hintergrund:

Das Land Schleswig-Holstein hat im landesweiten Nahverkehrsplan (LNVP) für die Jahre 2008 bis 2012 ausdrücklich das Ziel formuliert, den „Nahverkehr in Schleswig-Holstein auf Basis des vergleichsweise hohen Niveaus weiter zu entwickeln. „Vorrangiges Ziel ist dabei..., mehr Menschen für Bus und Bahn zu gewinnen und den Marktanteil des Nahverkehrs auszubauen“, heißt es darin. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass es darum gehe, in der Zukunft klimafreundlichere Mobilität sicher zu stellen.

Im LNVP werden Maßnahmen angeführt, die bei einer Umsetzung eine erhebliche Verbesserung für die Verkehrsinfrastruktur der Nordregion bedeuten würden.

Die Sozialdemokraten sprechen sich nachdrücklich dafür aus, die im „Landesweiten Nahverkehrsplan“ (LNVP) 2008 – 2012 genannten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur möglichst zeitnah umzusetzen. Einen entsprechender Antrag habe sie für die Hauptausschüsse bereits auf den Weg gebracht.